



HEROLD NEWSLETTER

Offizielles Vereinsblatt der Polizeimusik Zürich-Stadt



Wie die Zeit vergeht ...

Editorial

Monica Caligari, Redaktorin

**Liebe Freunde der Polizeimusik
Zürich-Stadt**

«Die Zeit vergeht wie im Flug», sagt ein bekanntes Sprichwort – und wie wahr das doch ist. Das halbe 2024 ist bereits vergangen, und wir haben schon viele

Proben und Auftritte gemeinsam erlebt. Das Programm für die zweite Hälfte des Jahres steht fest und verspricht weitere unvergessliche Momente.

UNSERE KOMMENDEN HIGHLIGHTS

MÖRSERSCHIESSEN
24. August 2024, 12.00 Uhr
Albisgüetli (Zürich)

WINZERFEST DÖTTINGEN
6. Oktober 2024, 09.00 Uhr
Döttingen

LORD MAYOR'S SHOW
8.–10. November 2024
London

ZUNFTHAUS ZUR WAAG

Es gibt immer
einen Grund
zünftig zu feiern
in der Waag!


Zunftthaus zur Waag
Münsterhof 8, 8001 Zürich
044 216 99 66
reservation@zunftthaus-zur-waag.ch



Musikreisen der Extraklasse

www.twerenbold.ch



Reisen in guter Gesellschaft 

 **TWERENBOLD**

Unser Highlight-Monat wird der November; wir freuen uns auf die Lord Mayor's Show in London und auf unser traditionelles Jahreskonzert. Apropos London: Wir feiern in diesem Jahr schon unser 10-jähriges Jubiläum als Spiel der Zunft zur Waag. Auch da sieht man, wie die Zeit vergeht ... In diesem Herold Newsletter finden Sie ein Interview dazu.

Persönlich blicke ich auf über 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein zurück. Vor ein paar Wochen habe ich erfahren, dass ich deshalb im nächsten Jahr zur Veterarin ernannt werde. Ich fühle mich geehrt – und gleichzeitig aber auch ein bisschen alt. Nicht alt, sondern erfahren ist die Polizeimusik Zürich-Stadt. Stellen Sie sich vor: 2027 feiern wir schon unser 125-jähriges Bestehen, und die ersten Vorbereitungen fürs Jubiläum laufen bereits. Es mag erscheinen, als wäre es noch weit hin, aber wie wir alle wissen: Die Zeit vergeht schneller, als man denkt.

Lassen Sie uns auch in diesem Heft gemeinsam auf einige schöne Momente mit der PMZ zurückblicken, aber auch voller Vorfreude einen Ausblick wagen. Denn in einer Welt, in der die Zeit unaufhaltsam voranschreitet, sind die Erinnerungen, die wir schaffen, das Wertvollste, was wir besitzen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Musikalische Grüsse, bleibt Sie gesund und hebt Sie Sorg. ■

Auftakt für den neuen Vorstand

Grusswort des Präsidenten



Roman Stäger, Präsident

Liebe Freunde der Polizeimusik Zürich-Stadt, Gönner und Musikanten

Zum ersten Mal darf ich im Herold Newsletter als neu gewählter Präsident der Polizeimusik Zürich-Stadt ein paar kurze Worte an Sie richten. Es ist mir eine Ehre, diesen traditionellen Verein – zusammen mit dem neu formierten Vorstand – in die nächsten Monate und Jahre zu führen.

Die Polizeimusik freut sich, Sie dieses Jahr an regionalen Grossanlässen wie dem seit 1974 zum dritten Mal in Zürich stattfindenden Eidgenössischen Trachtenfest begrüßen zu dürfen. Weitere Höhepunkte folgen mit dem Winterfest in Döttingen, der Lord Mayor's Show in

London als Zunftspiel zur Waag und natürlich dem Jahres-, bzw. Galakonzert am 23. November 2024.

Der grösstenteils neue Vorstand und die teilweise wieder verstärkte Musikkommission sind parallel bereits an den Vorbereitungen der Anlässe in den Folgejahren. Gleichzeitig arbeiten sich die Neubesetzungen im Vorstand mit tatkräftiger Unterstützung der Musizierenden und Musikdirektion in die Aufgaben ein und strukturieren die Arbeiten und Pendenzen auf einer neuen externen IT-Plattform um auch möglichen zukünftigen Vorstandsmitgliedern die Weiterarbeit zu vereinfachen sowie mobiler zu gestalten.

In diesem Sinne musikalische Grüsse und genussvolle Sommerzeit. ■

Anzeige

 **SOG-UNILight**
Licht. Ideen. Lösungen.

**Beleuchtung
aus einer Hand.**

**Bei uns finden Sie
alles, was eine gute
Beleuchtung und
deren Steuerung
ausmachen.**

www.sog-unilight.ch

Wie das Repertoire der PMZ ausgewählt wird

Worte des Dirigenten Werner Horber

Werner Horber, Musikdirektor

Im Repertoire der Polizeimusik Zürich-Stadt sind, Stand Anfang Juni, 76 Stücke. Die Auswahl geht von traditionellen Märschen, über klassische Unterhaltungsmusik, zu Filmmusik, Polka und Schweizer Volksmusik. Aber wie entsteht so ein Repertoire, auf was achte ich bei der Auswahl und welche Musiktypen gibt es überhaupt?

In der traditionellen (Blas-)Musik werden vier Musikstile unterschieden: E-Musik (ernste Musik), V-Musik (Volksmusik und Folklore), U-Musik (Unterhaltungsmusik) sowie G-Musik (Gebrauchsmusik). Lassen Sie mich ein paar Worte zu jedem Stil sagen:

Zur ersten Kategorie, der ernsten Musik, werden vor allem Stücke aus früheren Zeitepochen gezählt. Sie sind mehrheitlich sinfonisch und haben einen nachdenklichen, tiefen Charakter. Auch die Kirchenmusik gehört dazu. Da jedes Land seine eigenen musikalischen Traditionen hat, ist die zweite Gruppe, die V-Musik, sehr mannigfaltig. Ein sehr bekanntes Beispiel ist die Countrymusik



Werner Horber taucht beim Dirigieren voll in die Musik ein.

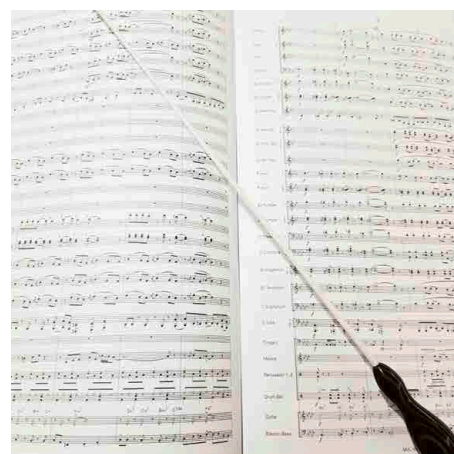
für Nordamerika. Zur U-Musik gehören Stücke, die populär und kommerziell sind; also beispielsweise Pop- und Rockmusik, Schlager und zum Teil auch Jazz. Wichtig ist, dass Unterhaltungsmusik nicht mit «billig und anspruchslos» gleichgesetzt werden darf. «Gebrauchsmusik» bezeichnet Musik, die für einen bestimmten Zweck geschaffen wurde: Neben Filmmusik, Musik in Videospielen, Musik in der Werbung wird auch Musik zu Unterrichtszwecken als Gebrauchsmusik bezeichnet.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die Grenzen zwischen den Kategorien häufig fließend sind und sich die Stile kaum zu 100% unterscheiden lassen.

Warum dieser Exkurs? Vielen Musikvereinen wird heute vorgeworfen, «nur» Modernes oder «nur» Klassisches zu spielen. Aber was heisst zum Beispiel «modern»? Sind Formationen von lateinamerikanischer Herkunft mit viel Samba-Rhythmen modern oder volkstümlich? Sind die Unterhaltungsorchester der 40er-Jahre konventionelle oder mit

ihren ungewöhnlichen Akkord-Folgen doch modern?

All diese Überlegungen fliessen in meine Auswahl der Stücke für die Polizeimusik Zürich-Stadt mit ein. Und wissen Sie was: Die Kategorie der Musik spielt doch gar nicht wirklich eine Rolle, oder? Wichtig ist, dass sie Emotionen weckt und gefühlsbetont ist. Geniessen wir doch einfach die Musik – jene bleibt bestehen! ■



Hinter jedem ausgewählten Stück steht ein musikalischer Gedanke.

Anzeige



Kran
+
Transport



by Tanner Gartenbau AG

Brunastrasse 6, 8002 Zürich,
Telefon 044 201 69 07, www.tanner-kran.ch

Unser Besuch bei der Wasserschutzpolizei

Ausflug der Gönnervereinigung 2024

Martin Willi, Präsident Gönnervereinigung

Die Gönnervereinigung der Polizeimusic Zürich-Stadt hatte am Samstag, 8. Juni 2024, zur Besichtigung der Wasserschutzpolizei eingeladen. Die Teilnehmenden wurden mit einer interessanten Führung, einer Fahrt im

Polizeiboot über den See und schliesslich mit einem Imbiss belohnt.

Die Gönnervereinigung organisiert jährlich einen Anlass für seine Mitglieder. Heuer führte dieser zu einer Besichtigung der Wasserschutzpolizei (WAPO) der Stadtpolizei Zürich. Der Chef der

WAPO, André Graf, hatte sich extra für uns Zeit genommen und führte durch den Anlass. Begonnen wurde die Besichtigung in der Wache am Mythenquai. 2023 durften die WAPO dort ins neu erstellte Gebäude einziehen. Jahrelang hatte sie vorgängig in diversen Provisorien arbeiten müssen.



André Graf, assistiert von Walti Aschwanden, führten uns durch die Räumlichkeiten und wussten natürlich viele Informationen zu ihrem Kommissariat zu vermitteln. In der Wache Mythenquai sind die uniformierten Frontkräfte, die Einsatzfahrzeuge, Patrouillenboote, Einsatzrüstungen und so weiter untergebracht.

Danach folgte der eigentliche Höhepunkt: Die Überfahrt mit dem Polizeiboot P1, anfänglich ganz gemütlich mit den erlaubten 10 km/h und dann voll Schub, zum Betriebsgelände der WAPO im Tiefenbrunnen. Dort befindet sich



Die Polizeimusik Zürich-Stadt bedankt sich beim

Ristorante L'Altro

für die grosszügige Unterstützung.

die Hafenverwaltung, die Werkstätten und weiteres grosses Einsatzmaterial. Erwähnenswert ist auch, dass die WAPO ihre Einsatzboote von A bis Z selbst baut. So können ihre spezifischen Bedürfnisse 1:1 umgesetzt werden.



1 Chef WAPO André Graf in angeregtem Gespräch mit den Teilnehmenden. **2** Cockpit Patrouillenboot P1. **3** «Kapitän» Martin durfte kurz das Ruder übernehmen. **4** Ein Teil der Patrouillenboote in der Wache Mythenquai. **5** Garage der WAPO mit Einsatzfahrzeugen. **6** Tauchmaterial **7** Überfahrt **8** Die illustre Gästeschar beim Imbiss.

Nach gut zweieinhalb Stunden widmeten wir uns dann der Kulinarik. Durch den Vorstand der GöVe waren Wurst, Brot, und Getränke organisiert worden. Die WAPO selbst hatte den Grill zur Verfügung gestellt. So durften wir den Anlass bei einem gemütlichen Imbiss ausklingen lassen. ■



Werden Sie Mitglied der Gönnervereinigung der Polizeimusik Zürich-Stadt

Sie möchten Teil der Polizeimusik Zürich-Stadt werden, spielen jedoch kein Instrument? Sie klatschen lieber im Publikum mit, als auf der Bühne zu stehen?

Als Mitglied der Gönnervereinigung sind Sie Teil der Polizeimusik Zürich-Stadt und geniessen diverse Vorteile. Für den Jahresbeitrag von CHF 100.– erhalten Sie unter anderem:

- drei Ausgaben der Herold News per Post
- eine Einladung zur GV inkl. Apéro

- eine Einladung zum jährlichen Ausflug der Gönnervereinigung
- einen Gratisentritt für das Jahreskonzert der Polizeimusik Zürich-Stadt

Bei Interesse melden Sie sich bitte über unsere Homepage (www.polizeimusik.ch/verein/mitglied-werden), über unten stehenden QR-Code oder via E-Mail an goenner@polizeimusik.ch.



www.polizeimusik.ch

10 Jahre Zunftjubiläum

Interview mit Christoph Nörr, Zunft zur Waag



Zunftmusikchef Christoph Nörr mit Werner Horber am Sechseläuten.

Monica Caligari, Redaktorin

Herold News: Die PMZ feiert in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum als Zunftspiel zur Waag. Welches ist deine schönste gemeinsame Erinnerung an diese Zeit?

Zuerst möchte ich der PMZ zum Jubiläum als Zunftspiel zur Waag gratulieren und für die stets engagierte musikalische Umrahmung unserer Anlässe in den vergangenen Jahren danken!

Aber nun zu deiner Frage: Zu den schönsten Erinnerungen gehört für mich die gemeinsame Teilnahme an der Lord Mayors Show 2019 in London. Die Parade durch die City of London, begleitet von unserem gut besetzten Zunftspiel, hat mich mit Stolz erfüllt. Auch an die gemeinsamen geselligen Stunden an diesem Wochenende denke ich gerne zurück. Die bald darauf ausbrechende Pandemie, die solche Veranstaltungen für längere Zeit unmöglich machte, liess mich noch lange von diesen Erlebnissen zehren.

Was macht für dich ein gutes Zunftspiel aus, was muss ein Musikverein mitbringen, dass er zur Waag passt?

Ein gutes Zunftspiel sollte für mich Freude an der Zürcher Zunfttradition und eine ansprechende musikalische Qualität mitbringen. Das Spiel leistet mit seiner Musik an unseren Anlässen, allen voran am Sechseläuten, einen wichtigen

Beitrag zum Gelingen und dies bis spät in die Nacht. Das verlangt von den Musikantinnen und Musikanten einen grossen Einsatz und eine entsprechende Ausdauer.

Was zeichnet die PMZ aus deiner Sicht besonders aus?

Die PMZ steht für musikalische Qualität sowohl bei den Platzkonzerten als auch bei der Parademusik am Sechseläutenumzug. Dabei wird stets auf ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm und eine reibungslose Organisation geachtet. Auch die Bereitschaft, wohlwollend auf besondere Musikwünsche einzugehen, zeichnet die PMZ aus.

Im November reist die PMZ erneut mit der Zunft zur Waag nach London – was erwartet uns da?

Ein unvergessliches, unter Berücksichtigung des hohen Marschtempos an der Lord Mayor's Show aber auch strenges Wochenende in bester zoiftiger Gesellschaft!

Wenn du dir etwas von der PMZ wünschst, was wäre das?

Ein weiterhin so tolles Engagement als Zunftspiel zur Waag mit vielen geselligen Momenten. ■

**Liebe Mitglieder der Polizeimusik Zürich-Stadt,
liebes Waag-Spiel!**

Zu unserem gemeinsamen, stolzen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Zunft zur Waag von Herzen. Seit zehn Jahren verbindet uns eine wertvolle und harmonische Zusammenarbeit, die unser kulturelles Leben in Zürich bereichert. Eure Musik begeistert nicht nur uns Zünfter, sondern auch zahlreiche Zürcher Bürger und Gäste unserer Stadt.

Es ist inspirierend, mit welcher Hingabe und Präzision Ihr Eure Musik gestaltet und Euer Repertoire ausbaut. Eure Auftritte beim Sechseläuten und Martinimahl setzen stets besondere Akzente und bereichern diese wichtigen Anlässe in unserer Zunft.

Wir sind sehr stolz auf unser Waag-Spiel, freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsamer zoiftig-musikalischer Erlebnisse und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg, Freude und Begeisterung bei Eurem Schaffen.

Mit herzlichen, zoiftigen Grüssen

Robi Naville, Zunftmeister Zunft zur Waag

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Zeit für die nächste Generation bei der PMZ

Monica Caligari, Redaktorin

Rebecca, Joel und Michelle wurden an der Generalversammlung im April 2024 als neue Aktivmitglieder in die Polizeimusik Zürich-Stadt aufgenommen. Sie spielen Klarinette beziehungsweise Waldhorn, sind jung und mit viel Elan und Freude im Verein gestartet. Und sie haben sonst noch etwas gemeinsam: Sie sind alle drei Kinder von bereits langjährigen Aktivmitgliedern.

Joel und Daniel Margot haben den Herald News erzählt, wie es ist, als Vater und Sohn im selben Verein zu spielen.

Herold News: Joel, du hast viele Jahre bei der Jugendmusik Zürich 11 gespielt. Altersmässig musstest du dir nun langsam aber sicher einen neuen Verein suchen. Wie sehr hat dich dein Vater «überredet», in die PMZ zu kommen?

Joel: Direkt überredet nicht (lacht), aber die Polizeimusik Zürich-Stadt war und ist sicher regelmässig ein Thema am Familientisch. Er hat aber schon gesagt, ich müsse dann mal zur PMZ kommen, das Hornregister brauche Zuwachs. Ausserdem sei die Polizeimusik Zürich-Stadt attraktiv, weil es viele und abwechslungsreiche Auftritte gäbe.

Daniel: Ich würde sagen, ich liess Joel bei der Auswahl des Vereins freie Hand,



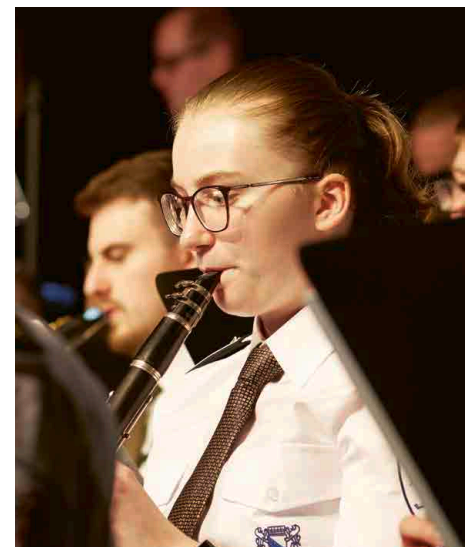
Joel und Daniel Margot gemeinsam am Polizeiseelsorgegottesdienst bei der Kirche St. Peter.

hoffte jedoch insgeheim, dass er sich für die PMZ entscheiden würde. Es war ein Glücksfall, dass Joel kurzfristig als Aushilfe beim Jahreskonzert 2022 im Albigüetli eingesprungen ist. Da ich bei diesem Konzert nicht mitspielen konnte, verfolgte ich das Geschehen als Zuschauer. Dies gab ihm die Gelegenheit, unvoreingenommen die Atmosphäre der PMZ zu erleben. Er gewann einen guten Eindruck von der Musikqualität, dem Musikstil und vor allem der Kollegialität.

In dem Fall war es für dich, Joel, nicht von Anfang an klar, dass du mal bei uns landen würdest?

Joel: Nein, aber es war klar, dass ich sicher einmal bei der PMZ reinschnuppern würde. Dies konnte ich dann im Rahmen des Jahreskonzerts 2022 ein erstes Mal tun, wobei mir insbesondere auch die Stückwahl sehr zugesagt hat.

Du hast das Musikalische angesprochen. Welche anderen Argumente



Joel Margot, Michelle Benguerel und Rebecca Willi sind ihren Eltern in die PMZ gefolgt.



Luzia Benguerel mit Tochter Michelle und Rebecca Willi. (v.l. nach r.)

haben aus deiner Sicht für die PMZ gesprochen? Was macht die Polizeimusik Zürich-Stadt speziell?

Joel: Das Hauptargument für die PMZ war sicher, mal mit meinem Vater musizieren zu können sowie auch die Möglichkeit, meinen persönlichen musikalischen Horizont erweitern zu können.

Die Mischung aus traditionellen und modernen Auftritten/Musikstücken reizte mich und insbesondere Ersteres ist etwas, das ich aus meiner Zeit bei der Jugendmusik Zürich 11 noch nicht kannte. Selbstverständlich gefällt mir auch die Aussicht auf denkwürdige Auftritte im Ausland wie beispielsweise die diesjährige Lord Mayor's Show in London.

Daniel: Dass wir nun zusammen in die Probe fahren können, ist natürlich toll. Das erleichtert die Planung in der Familie – vor allem an den Wochenenden – sehr.

Wie hat sich sonst das Vereinsleben für dich verändert, Dani, seit dein Sohn dabei ist?

Daniel: Joel merkt jetzt viel besser, wann und ob ich zu Hause übe. Die Musikstücke, die ich spiele, sind nun geordneter auf dem PC abgespeichert, und wir erinnern uns gemeinsam daran, die neuen Musikenoten aus der Dropbox herunterzuladen. Mein Ziel ist es, dass sich jeder von uns so in den Verein einbringen kann, wie es für ihn persönlich am besten passt. Besonders freut es

mich, dass ich die Möglichkeit habe, das schöne Hobby «Musik» mit meinem Sohn zu teilen und wir gemeinsam in der PMZ musizieren. ■

Anzeige

An advertisement for 'Remote Vision Professional Drone Services'. The top part shows the company logo with a stylized drone icon. Below the logo is a photograph of a police officer in a high-visibility vest standing in a grassy field with a drone on a landing pad in front of him. The background shows a sunset or sunrise over a landscape with mountains. At the bottom of the advertisement, there is a text box with the company's services and website.

Immer gut informiert!

Berichte und Impressionen unserer Konzerte finden Sie laufend und aktuell auf unserer Website:



www.polizeimusik.ch

Ihr Fachbetrieb für professionelle Drohnen-Systeme, Ausbildung und Wartung.

WWW.REMOTEVISION.CH

Rückblick zum Sächsilüüte 2024 in Bildern



1 Letzte Vorbereitungen für die Sechsilüüte-Eröffnung am Freitagabend. **2** Unsere Trommeln in den Farben der Zunft. **3** Er blieb dieses Jahr verschont: der Böögg. **4** Gute Laune vor einem langen Musiktag. **5** Unsere Tambouren in Action im Zelt auf dem Lindenhof ... **6** ... und genau so machen es auch die Trompeterinnen und Trompeter. **7** Eine kurze Auszeit im Zunfthaus zur Waag. **8** Mit dem Gast-Dirigenten Roman Limačer am Eröffnungsabend. **9** Trotz Regen sind Christoph Nörr (r) und Roman Stäger (l.) guten Mutes.



Die Polizeimusik Zürich-Stadt
bedankt sich bei

**Herr Dr. med. FMH
Patrick Holzmann**

für die grosszügige
Unterstützung.





10 Bis in die Nacht wird mit viel Freude musiziert. 11 «Unser» Münsterhof in den Sechseläuten-Farben. 12 Gianluca darf erneut Sechseläuten-Luft schnuppern. 13 ... und nach Hause geht's.

Dörfs es bizzeli meh si?

Weitere Bilder zu diesem Konzert finden Sie auf unserer Website:



www.polizeimusik.ch

Die Polizeimusik Zürich-Stadt bedankt sich bei der

Crema
Vermögensverwaltung &
Research GmbH

für die grosszügige
 Unterstützung.

Wie die Jungfrau zum Kind

Mein erstes Konzert mit der PMZ

Marco Schibig, Euphonium

Auf eine Ausschreibung bei Facebook hin, welche Verstärkung für das anstehende Avenches Tattoo vom August/September 2022 suchte, meldete ich mich spontan beim damaligen Präsidenten Oliver Hess. Zu Beginn am Telefon noch sehr förmlich «per Sie», schlug er vor, dass ich am besten gleich die nächste Probe der Polizeimusik Zürich-Stadt besuche. Das war der unerwartete Anfang einer nun doch schon länger andauernden Vereinstätigkeit bei der PMZ.

An einem Dienstagabend Anfang Januar 2022 wurde das Förmliche schnell beiseitegelegt. Ich wurde vom ganzen Korps sehr herzlich und kameradschaftlich aufgenommen und fand in der Anfangsphase bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Tenorhornregister grosse Unterstützung.

Schnell wurde mir klar, dass mir die Art der Musik, die Kameradschaft, der Umgang untereinander und die positive Stimmung sehr zusagte. Regelmässig besuchte ich nun jeweils die Proben am Dienstagabend in der Duttihalle. Hier wurde ich auch angefragt, ob ich allenfalls auch interessiert wäre, am Sächsilüüte mitzuspielen. Offen und

Möchten Sie auch Teil der PMZ werden?

Neumitglieder sind bei der PMZ jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Präsidenten Oliver Hess per E-Mail an: info@polizeimusik.ch.

Er kann Ihnen zusätzliche Infos geben und – falls gewünscht – auch eine Schnupperprobe vereinbaren. Auch eine unverbindliche Kontaktaufnahme über die sozialen Medien ist natürlich möglich.



Marco Schibig konzentriert in Aktion.

neugierig wie ich bin, sagte ich mit Freuden zu. Die Vorfreude wurde jedoch Anfang März 2022 durch einen Skiunfall getrübt und es war noch nicht sicher, ob ich am Sächsilüüte bereits wieder einsatzfähig wäre. Dank viel Therapie und ein bisschen «auf die Zähne beißen» ging es jedoch schon bald wieder aufwärts und ich konnte bereits wieder an den Marschmusikproben teilnehmen.

So fand ich mich dann Montag, 25. April 2022, voller Vorfreude und aufgeregt in der Blüemli-Halle bei der Stadtpolizei ein. Es war ein Tag voller Freude, Heiterkeit und wunderbaren Erlebnissen – und selbst als eingefleischter Innerschweizer musste ich neidlos eingestehen, dass auch die Zürcher grossartige Feste und Brauchtümer pflegen. Schon während des ganzen Tages, im Kreis meiner Musikkolleginnen und Kollegen, reifte mein Entschluss, nicht nur als Aushilfe bei der Polizeimusik Zürich Stadt mitzumachen, sondern vollwertiges Mitglied zu werden.

So kam es dann, dass ich bereits eine Woche nach dem Sächsilüüte – am 3. Mai 2022 – in nigelnagelneuer Uniform am Konzert für die Gönnerinnen und Gönner der Polizeimusik teilnahm.

Etwas nervös, da dies mein erstes «richtiges» Konzert war – die Feuertaufe hatte ich zwar mit dem Sächsilüüte Umzug und Abendprogramm bereits hinter mir – traf ich im evangelisch-reformierten Kirchengemeindehaus in Schwamendingen ein. Ich merkte bald, dass dies ein Konzert für die «Insider» der PMZ war. Viele Gäste kannten sich und auch viele der Musikantinnen und Musikanten waren in Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern vertieft. Das Konzert wurde zu einem vollen Erfolg. Vor zahlreichem Publikum durften wir und unser Tambourenkorps unser musikalisches Können unter Beweis stellen. Dem Applaus nach zu urteilen, war das Publikum begeistert, so dass noch die eine oder andere Zugabe gespielt wurde. Beim gemütlichen Teil nach dem Konzert konnte ich weitere Kontakte knüpfen und im Kreis meiner Musikkolleginnen und Kollegen einen gemütlichen Abend verbringen.

Es ist nicht selbstverständlich, bei so einem Musikkorps mitzuspielen und es macht mich stolz, ein Teil davon zu sein. Ich wünsche mir, noch viele weitere Highlights mit der PMZ erleben zu dürfen und freue mich auf alle kommenden Auftritte. ■

Kurz nachgefragt

Interview mit Curdin Escher

Monica Caligari, Redaktorin

Herold News: Seit wann bist du in der Polizeimusik und mit welchem Instrument?

Ich spiele seit August 2020 als Tambour bei der PMZ mit.

Weshalb hast du damals dieses Instrument gewählt?

Ich war mit meiner Mutter vor Jahren bei der Musikwerkstatt der MKZ in der Kanti Enge. Da habe ich Gefallen am Trommeln gefunden.

Beschreibe dich in nur drei Wörtern ehrgeizig, kollegial, hilfsbereit.

Welches ist deine Lieblingserinnerung an die PMZ und weshalb?

Tolle Erinnerungen habe ich immer wieder ans Sechseläuten. Meine aller liebste Erinnerung mit der PMZ ist jedoch jene an die Deutschlandparade im letzten Jahr.

Schon die Samstagsproben im Vorfeld machten sehr viel Spass. Doch die Shows in den Hallen in München, Freiburg und Stuttgart waren dann nochmals eine Riesenerfahrung. Auch die Kameradschaft, die da entstanden ist – und zwar untereinander, aber auch zu den anderen Musikanten, die dabei waren – halte ich in guter Erinnerung.



Curdin Escher (l.) an der letztjährigen Deutschlandparade.

Was ich noch sagen wollte ...

Die Möglichkeiten, die die PMZ bietet, sind super. Dazu zähle ich zum Beispiel das Sechseläuten oder die internationalen Konzerte.

Wer soll in der nächsten Ausgabe diese Fragen beantworten?

Ich nominiere Rico Daubenmeyer. ■

Jetzt gratis abonnieren!

Möchten Sie den Herold Newsletter kostenlos erhalten?

Dann melden Sie sich via E-Mail an info@polizeimusik.ch, kontaktieren Sie uns via Facebook oder Instagram oder sprechen Sie uns einfach an einem unserer Konzerte an.

Nach Angabe Ihrer vollständigen Adresse erhalten Sie dreimal jährlich Post von uns nach Hause.



Anzeige

Carrosserie Rusterholz AG
Untere Schwandenstr. 71 Tel. 044 / 787 69 19
8805 Richterswil www.carr-rusterholz.ch

**Unfallreparaturen
sämtlicher Fahrzeugmarken**
Lastwagen und Reisebusse
Grossraumspritzkabine
Fahrzeugbeschriftungen



Wir bilden Lernende aus:
Fahrzeugschlossler/in EFZ,
Carrosseriespengler/in EFZ
Carrosserielackierer/in EFZ

Ciao Hanggi

Nachruf auf Markus «Hanggi» Hangartner, *14.4.1966 – 13.4.2024



Karin Reutlinger, Querflöte

Unser Tambourenleiter Markus Hangartner, genannt Hanggi, ist am 13. April 2024, einen Tag vor seinem 58. Geburtstag, viel zu früh an einem Krebsleiden verstorben.

Mit acht Jahren fand Markus dank seinem Götti zum grossen Hobby, dem Trommeln. 2017 wurde Markus Tambourmajor der Polizeimusik Zürich-Stadt. Auftritte mit der PMZ führten Markus unter anderem nach Deutschland, London, Schweden und Chicago.

Markus war ein wunderbarer, engagierter, hilfsbereiter Mensch, der auf «Harmonie» bedacht war. Er legte viel Wert auf Geselligkeit, gutes Essen und einen gepflegten Schlummertrunk.

Die Diagnose der Krankheit riss Markus aus seinem bis

dahin aktiven Leben. Markus kämpfte wie ein Löwe, blieb immer positiv und guten Mutes, er akzeptierte sein Schicksal, jammerte nie! Das war sehr bewundernswert.

Seit Dezember 2023 wurde Markus im Pallistella Hospiz in Rämismühle liebevoll, mit Würde und Respekt betreut. Mitte März 2024 überraschten ihn die Tambouren der PMZ und des Tambourenvereins Schaffhausen mit einem Ständli vor dem Pallistella. Anlässlich dieses Auftritts wurde Markus als Anerkennung seiner Verdienste für den Verein zum Ehrendirigenten der PMZ ernannt.

Wir verlieren mit Markus einen tollen Freund und Musikkollegen und werden seine aufgestellte Art sehr vermissen. Maya und Ihrer Familie wünsche ich viel Kraft und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit.

UCL AG

Treuhand + Revisionen

Steuererklärungen

Haben Sie Ihre Steuererklärung schon ausgefüllt?

- Wurden wirklich alle Abzüge gemacht?
- Könnte ich etwas optimieren?
- Wie mache ich eine Einsprache, wenn ich nicht richtig besteuert werde?

Seit über 25 Jahren befassen wir uns mit dem Steuerrecht. Gerne sind wir auch Ihnen behilflich die Formulare richtig auszufüllen. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns einfach an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

ohne Voranmeldung • abholbereit innert 48 Stunden • ab CHF 170.00

UCL AG Treuhand und Revisionen

Bahnhofplatz 13, 8953 Dietikon • Telefon: 044 744 71 44 • Telefax: 044 744 71 45 • E-Mail: info@ucl.ch



Restaurant Furri

ob Zermatt 1865 m ü. M

**«Wir verwöhnen Sie mit
gutbürgerlichen Schweizer Küche
und Walliser Spezialitäten»**

z.B. mit Fondue, Raclette, Walliser Trockenfleisch,
Walliser Käseschnitten, «Furri-Rösti» mit Käse und Spiegelei,
Gemüse Eintopf nach Grossmutterart oder Fruchteuchen.

Bergrestaurant Furri
Furi 49
3920 Zermatt

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag
09:00 – 17:00 Uhr

www.restaurant-furri.ch
Tel. 027 966 27 77
info@restaurant-furri.ch